

## SITZUNG VOM 21. APRIL 1858.

**Vorgelegt:***Fac-simile der Inschrift in der kleinen Hagia Sofia zu  
Konstantinopel.*

Zum ersten Male nach etwa 600 Jahren in der Kirche selbst copirt

von **Dr. P. A. Dethier.**

(Mit 1 Tafel.)

Diese berühmte Inschrift in der kleinen Hagia Sofia-Moscheh, der ehemaligen Kirche der Heiligen Sergius und Bacchus, zu Konstantinopel, ist in der letzten Zeit sowohl dem Wortlaute und den Wortformen nach, als wegen der Erklärung derselben, namentlich seit in dem Prachtwerke Salzenberg's über die altchristlichen Baudenkmäler Konstantinopels dieselbe mit wenigen Abänderungen neu abgedruckt worden, vielfach Gegenstand des Streites gewesen. Dabei sind alle Waffen aus den Rüstkammern der Philologie, Archäologie, Geschichte und Theologie hervorgezogen worden. Nur die einzige entscheidende Waffe, die Autopsie, sorgfältige Abschrift und durchgängige Prüfung dieses, — Dank der Achtung des Osmanen für alle Schrift — sehr gut erhaltenen Documents war immer versäumt worden, und wurde es auch noch jetzt, wo es doch so sehr Noth that sich an die Quelle zu wenden.

Herr Dr. Mordtmann und der Einsender dieses haben, theils getrennt, theils vereint, Jahre hindurch vielfache Nachforschungen über die Geschichtsdenkmäler, namentlich über die Topographie und Epigraphik des heidnischen, christlichen und türkischen Konstantinopels und seiner Umgebungen angestellt. Ihre Mappen sind gefüllt mit reichen Ergebnissen ihrer Mühen. Eine Unzahl unedirter sehr